

quam *silao*s tamen aliquantulum minor, clypeus apice minus emarginatus, dentibus postscutelli fortioribus ac longioribus, concavitate segmenti medialis superne distinctius marginata.

Niger, citrino- et rufo varius. Citrini sunt: Clypei basis, glabella, macula magna oculorum sinum replens, macula magna postocularis, antennarum scapus, macula nigra dorsali excepta, pronoti fascia lata, tegulae, mesopleurarum macula magna rotunda, scutellorum fascia sat lata, tergiti 1.—4. fasciae sat latae lateribus auctae, 1. fere totum postpetiolum obtogens, medio triangulariter profunde incisa, tergiti 6. macula rotunda media, sterniti 2. et 3. fascia antice bisinuata, femorum lateribus antierius et tibiae. Rufi sunt: mandibulae, antennarum flagellum subtile, segmentum mediale, tergum 5. et 6. et coxae et trochanteres omnes.

Long. corp. (usque ad marg. post. segm. 2. abd.) 7 mm.

Hab.: Deutsch-Ostafrika, Ukereve (c. m., Mus. Berlin, Mus. London, 7 ♀).

O. ukerevensis glaube ich als Varietät des vielgestaltigen *O. silao*s ansprechen zu dürfen, bei der das Mittelsegment rot ist, beide Schildehen mit heller Binde versehen sind und die Binde des 1. Tergits sehr verbreitert ist. Die Unterschiede in der Struktur sind bereits angeführt. Sicherheit wird erst die Kenntnis der Männchen bringen.

O. bisellatus nov. spec.

Medius, glaber, laete ferrugineus, flavo-variis, alis valde infumatis. Clypeus transversus, apice late truncatus; scutella valde elevata, medio profunde incisa; tegulae magnae, densissime punctatae; tergitorum 1. et 2. margines postici, praecipue in mare reflexi; sternitum 2. depressione magna basali nitida instructum. Flavi sunt: Basis clypei, fascia orbitae anticae abbreviata et orbitae posticae, fascia angusta in margine anteriore et posteriore pronoti, parategulae, postscutelli spinae, fascia lateralis segmenti medialis, fascia angusta apicalis tergiti 1.—3, quarum 2. lateribus aucta, tergiti 2. fascia mediana longitudinalis, macula sub alas et femorum anticorum fascia in latere posteriore.

♂ clypeus valde transversus, apice late truncatus, macula magna mediana rufa excepta flavus. Antennarum uncus brevis, acuminatus.

Long. corp. (usque ad marg. post. segm. 2. abd.) ♂ 9, ♀ 11 mm.

Hab.: Delagoabay, Rikatla (Junod leg. 3 ♂ I. 1908 1, ♀) (c. m. Type ♂; Mus. Berlin, Type ♀; Mus. London).

O. bisellatus zeichnet sich aus durch die stark vorspringenden Schildehen, deren vorderes besonders beim ♂ tief sattelförmig ausgebuchtet ist, deren hinteres mit zwei langen starken, sehr genäherten Dornen bewehrt ist, so daß es geradezu gabelförmig aussieht. Von dem sehr ähnlichen *O. canaliculatus* Sauss. unterscheidet er sich durch das Auftreten gelber Farbe, besonders den gelben Längsstrich auf dem 2. Tergit, durch die Form des Kopfschildes, welcher bei *canaliculatus* lang und unten dreieckig ausgerandet ist und durch den Mangel der eigentümlichen Furchen auf dem 1. und 2. Tergit, welche für *canaliculatus* so charakteristisch sind. (Fortsetzung folgt.)

Entomologische Neuigkeiten.

Eine kleine, schwarze Staphylinide, *Cafius sericeus* Holme führt teilweise ein Wasserleben. An der französischen Riviera, dicht an der Meeresoberfläche flogen die Käfer in großer Anzahl herum; es wurde eine Partie gefangen und lebend in ein Glasgefäß mit Seewasser und Algen gebracht, wo sie sich erst auf die aus dem Wasser ragenden Pflanzenteile setzten. Sie liefen hin und her, gingen aber bald ins Wasser, schwammen rasch in demselben herum, was beweist, daß es kein fremdes Element für sie ist. Endlich tauchten die Käfer auch unter das Wasser und gingen zwischen den Algen umher, solange ihr Luftvorrat es gestattete. Die Luft sammelt sich beim Untertauchen der Käfer in Form einer großen Blase an den Haaren in der Mitte der Oberfläche des Abdomen und einer kleineren Blase am oberen Teil des Kopfes. Die Larven dürften höchst wahrscheinlich inmitten der Algen, welche an den Felsen zwischen der Grenze der Ebbe und Flut wachsen, zu finden sein.

Die Wachs produzierende Schildlaus, *Ericerus pela* Westw. ist in Japan unter dem Namen „Chiuha-kuro“ bekannt; sie wird gewöhnlich auf *Ligustrum ibota* *Fraxinus pubinervis* gefunden, während sie in China auf *Fraxinus chinensis* lebt. Die Chinesen sollen die Bäume hauptsächlich dieser Schildlaus halber anpflanzen und beträgt der jährliche Gewinn an Wachs 600 000 chin, 100 chin = ca. 88 Yen (ein Yen = ca. frs. 2.50). Das Wachs wird im Juni gesammelt und im Verein mit Rindsfett zu Kerzen verarbeitet. Anfang Mai schreiten die ♀♀ zur Eiablage, Anfang Juni schlüpfen die jungen Larven und zerstreuen sich über alle frischen Zweige. Ende August sind die männlichen Larven völlig durch eine schneeweiße Masse eingehüllt und bilden ihre Cocons, die sie wiederum mit ihrem Sekret umgeben. Zu Beginn des Oktober verwandeln sie sich zur Puppe, der kurze Zeit nachher das geflügelte Insekt entschlüpft. Die jungen weiblichen Cocciden sind Ende August gruppenweise an den Stämmen und auf den Aesten anzutreffen, mehr oder weniger weit von den Gruppen männlicher Cocons entfernt, und haben ein milchig weißes Aussehen. Im Januar nehmen die ♀♀ an Größe zu, bis sie im Mai erwachsen sind; dann haben sie ein hellgrünes Aussehen und sind mit schwärzlichen Punkten bedeckt, auch die Körperform ist nicht mehr lang gestreckt, sondern runder. Nun beginnt die Eiablage. Das von den Chinesen gesammelte Wachs ist nichts anderes als der von den männlichen Larven produzierte Cocon. Um die Tiere zu züchten, sammeln die Chinesen im April die reifen ♀♀, packen sie in dreieckige Säcke, die aus den Blättern einer *Sterculia*-Art gemacht sind und bringen sie an geeignete Lokalitäten. *Ericerus pela* ist sowohl in China als auch in Japan beheimatet, und differiert lediglich die Futterpflanze.

Protoparce convolvuli hat in Natal im letzten November riesigen Schaden in den Pflanzungen der süßen Kartoffeln angerichtet.

Liomyrmex aurianus lebt auf den Philippinen in Freundschaft mit *Termes gilvus* in deren Bauten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 64](#)